Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 50 (1905)

Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1905

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 34 der "Schweizerischen Lehrerzeitung" 1905.

Westschweizer, Technikum in Biel.

Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung für Rhabilleure und Remonteure;

Die Schule für Maschinentechniker, Elektrotechniker, Monteure, Klein- und Feinmechaniker;

Die Bauschule; Kunstgewerbe-, Gravir- und Ziselirschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;

Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.) Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling-Aufnahmsprüfungen den 2. Oktober 1905, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den 4. Oktober 1905. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis. (B 1651 Y) Biel, den 19. August 1905.

Der Präsident der Aufsichtskommission: Aug. Weber.

Offene Lehrstelle.

In einem kleineren Privat-Institut für schwachsinnige Kinder der Ostschweiz, das im Laufe der nächsten Jahre bedeutend erweitert werden soll, ist die Stelle eines Di-rektors und Lehrers zu besetzen. Neben tüchtiger Fachbildung ist die Kenntnis der französischen Sprache erwünscht. Verheiratete Lehrer, welche sich zu melden wünschen, sind ersucht, eine Beschreibung ihres Bildungsganges und kurze Angabe der bisherigen Tätigkeit an Herrn Dr. J. Bucher in Regensberg, Kant. Zürich, einzusenden; letzterer ist auch zu jeder weitern Auskunft

Schweizer. Turnlehrerbildungskurs.

Für die deutsche Schweiz finden im laufenden Jahre zwei Kurse für Knabenturnen statt, der eine in Olten vom 2. bis 21. Oktober unter der Leitung der HH. A. Gelzer-Luzern und K. Fricker-Aarau, der andere in Frauenfeld vom 9. bis 28. Oktober unter der Leitung der HH. R. Spühler-Küsnacht und A. Widmer-Bern. Als Grundlage der Kurse dient die neue eidgen. "Turnschule". Anmeldungen bis 15. September.

Nähere Auskunft über Entschädigung, Unterkunft, Verpflegung etc. erteilen Die Kursleiter.

XV. Bildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen des Mädchenturnens.

Dieser Kurs findet vom 9. bis 28. Oktober a. c. in Burgdorf statt. Er ist unentgeltlich, zudem kann aus Bundesmitteln den Teilnehmern ein Beitrag an ihre Kosten verabreicht werden. Anmeldefrist bis spätestens 10. September. Näheres siehe "Monatsblätter für das Schulturnen" Nr. 7.

Winterthur u. Zürich, 17. August 1905. Die Kursleiter:

> N. Michel. J. Spühler.

Thurg. Sekundarlehrer-Prüfung.

Im Monat September l. J. wird wieder eine Prüfung für Bewerber um das thurgauische Sekundarlehrer-Patent im Seminar Kreuzlingen stattfinden. Aspiranten wollen sich unter Beilage ihrer Studien- und Sittenzeugnisse und kurzer Darstellung ihres Bildungsganges bis den 10. September bei dem Unterzeichneten anmelden und dabei genau angeben, in welchen Fächern sie die Prüfung zu bestehen wünschen. Das Nähere wird ihnen später direkt mitgeteilt werden.

Hüttlingen, den 23. August 1905.

Präsidium der Prüfungskommission:

Jak. Christinger, Insp.

Kleine Mitteilungen.

- Die Schule für Angehörige der Beamten und Angestellten der Gotthardverwaltung in Andermatt zählte im dritten Jahre (1904/5) 13 Schüler. Statt eines Fortbildungskurses wurden im Winter fünf Vorträge gehalten. Die Jahresrechnung zeigt Fr. 3098, 95 Einnahmen und Fr. 2673. 80 Ausgaben.
- Ein Piano aus Aluminium sendet die Aachener Firma Hilgers an die Ausstellung nach Lüttich.
- Wiens gewerbl. Schulwesen erfordert für 1905: 867,300 Kr., daran leisten die Gewerbetreibenden 388,337 Kr. Es wirken 168 Gewerbeschulleiter und 1177 Lehrkräfte daran. Die Vorbereitungskurse hatten 11,043, die Fortbildungsschulen für Lehrlinge 7125, die für Mädchen 2069, die fachlichen Kurse 11,050 Schüler.
- In der neugewählten II. Kammer Bayerns sind 18 (kath.) Geistliche, ein Universitätsprofessor, 7 Lehrer an Mittelschulen und 4 Volksschullehrer.
- In Mannheim ermöglichte ein Bürger 2500 Schülern den Besuch der Schiller-Dramen, die im Zusammenhang aufgeführt wurden. Die Schülervorstellung im Theater bot den Tell.
- An der 24. Versammlung des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit sprach Dr. Sickinger über das Mannheimer Schulsystem. Die Versammlung empfahl auch für andere Orte Versuche mit der neuen Klassenordnung und Anpassung an die lokalen Schulverhältnisse.
- In Baden verlangen die Lehrer vom neuen Lehrplan, dass das Lesen der Druckschrift erst im 2. Schuljahr beginne.
- Die Ausstellung von Lehrmitteln der Gesundheitspflege, die vom 1.-12. Juli in Leipzig stattfand, umfasste: zelnen Körperorgane. 3. Schulhaus und Schulzimmer. 4. Methodische und wissenschaftliche Werke.
- -InBerlin wirken 274Lehrerinnen an Knabenschulen.

Gymnasium in Basel. Offene Lehrstelle für Französisch.

Auf Beginn des Wintersemesters, 19. Oktober 1905, eventuell auf 1. Januar 1906, ist die Stelle eines Lehrers des Französischen am obern und untern Gymnasium in Basel neu zu besetzen. Stundenzahl: 18 Std. am obern, 3-8 Std. am untern Gymnasium. Besoldung für die Jahresstunde: 180-250 Fr. am obern, 120-160 Fr. am untern Gymnasium. Die Alterszulage beträgt 400 Fr. nach zehn, 500 Fr. nach fünfzehn Dienstjahren. Die Pensionirung ist gesetzlich geregelt.

Akademisch gebildete Bewerber, die der deutschen Sprache mächtig sind, werden ersucht, ihre Anmeldung mit den Ausweisen über ihren Bildungsgang und die bisherige praktische Tätigkeit spätestens bis zum 10. September 1905 dem Unterzeichneten, der zu jeder näheren Auskunft bereit ist, einzureichen.

Basel, den 15. August 1905.

Dr. F. Schäublin, Rektor.

Probiren Sie

F. Byland - Fritschys

Haus-Konservengefässe!

Einfach, praktisch, solid, gefällig. Ersparnis an Zeit, Arbeit, Material. Längste Haltbarkeit der Konserve in natürlicher Frische garantirt. Gebrauchsanweisung mit jeder Sendung.

Lehrern bei direktem Bezug 5—10 % Rabatt. Wiederverkäufer und Vertreter gesucht.

Bremgarten (Aargau), 1905.

F. Byland-Fritschy, Bezirkslehrer.

初於 初於

Blätter-Verlag Zürich

von E. Egli, Asylstrasse 68, Zürich V Herstellung und Vertrieb von

"Hülfsblättern für den Unterricht" die des Lehrers Arbeit erleichtern und die Schüler zur Selbsttätiakeit anspornen.

Variirte Aufgabenblätter (zur Verhinderung des "Abguckens") a) fürs Kopfrechnen pr. Blatt ½ Rp. b) fürs schriftl. Rechnen pr. Blatt i Rp. Probesendung (80 Blätter) å 60 Rp.

Geograph. Skizzenblätter (Schweiz, angronzende Gebiete, euro-päische Staaten, Erdteile) per Blatt 1½ Rp. Probesendung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp.

Prospekte gratis und franko.

Apparate

fiir

Funken-Telegraphie

Funken-Induktoren

Wimshurst-Influenzmaschinen

Schul-Akkumulatoren

liefern in feiner Ausführung und prima Qualität zu billigsten Preisen

Keller & Co.,

Zürich V, Utoquai 31.



Der beste Bleistiftgummi

ist die gesetzlich geschützte Marke "Pythagoras". Derselbe radirt vorzüglich und reibt das Papier nicht auf.

· Verlangen Sie Gratisproben. Gebrüder Scholl, Zürich,

Fraumünsterstrasse 8.

praktische Anleitung zur leichten Erlernung der einfachen Kleidermacherei Hagen-Tobler-Kindergarderobe für das 4.—8. Altersjahr 4. Auflage. 1 Fr.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli Zürich. Vorrätig in allen Buchhandlunger.

Zeichenwerke und Zeichenvorlagen

für Zeichenlehrer, Künstler an Gewerbe- und Mittelschulen, sowie an Technischen Lehranstalten aus dem Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Die Proportionen des mensch-

lichen Körpers mit Massangaben dar-gestellt nach den berühmtesten Antiken, von Audran. Neu heraus-

rühmtesten Antiken, von Audran. Neu herausgegeben von C. Fenner. Komplett in eleg Mappe. 8 Fr. Volksausgabe 3 Fr.

** Die Audranschen Proportionen des menschlichen Körpers haben in der Kunstwelt einen guten Ruf. Es ist deshalb eine Wiederauflage derselben sehr zu begrüssen. Girard Audran vergleicht jeden einzelnen Körperteil mit dem Kopfe, schreibt die Masse in seine Zeichnungen, und diese Zeichnungen machen den angenehmsten Eindruck, trotz der in den Körper hineingeschriebenen Zahlen und Hülfslinien. — Der Herausgeber hat in seinen Werken dem Künstler und Laien so manchen schätzenswerten Aufschluss gegeben und hofft, mit dem Audranschen Werke seinen Bestrebungen, die bildenden Künste jedermann zugänglich zu machen, die Krone aufzusetzen.

Moderne Motive für Dessinateurs

von F. Bänziger in Heiden. 24 photo-lithographische Tafeln in Grossfolio, mit eleg. Aufbewahrungsmappe. 12 Fr.

Der Färber und Wäscher. Der Erwerb des Werkes ann nicht nur, nein er muss auf das angelegentlichste mpfohlen werden.

empfohlen werden.

Zeitschrift für die gesamte Textilindustrie. ...Kein Dessinateur sollte versäumen, diese neuen Vorlagen, die sich in mannigfaltigster Weise verwenden lassen, zu erwerben und zu verwerten.

Deutsche Fürber-Zeitung, München. ...Indem sie eine Fülle von prächtigen Ideen für Flächenverzierungen und für die Musterateliers der Druckereien, Webereien, Stickwaren- und Tapetenfabriken enthalten, wird die Kollektion zu einem fast unerschöpflichen Brunnen von neuen und anregenden Gedanken für den kunstgewerblichen Teil der genannten Branchen.

Des Couleurs et de la Lumière.

Conseils pratiques pour débutants peintres, dessinateurs, chromistes et tous ceux, qui se servent des couleurs pour représenter des objets et des sujets vus ou imaginés, par Th. Bliggenstorfer. 22 pages grand in 80 avec une planche en couleurs. 2 frs.

Vorlagen zum Pferde-Zeichnen.

44 Konstruktionsblätter mit begleitendem Text nebst vier Photochrom-Reproduktionen nach Öl-Originalen von Louis Braun, Schlachtenmaler und Professor in München. Mit elcganter Mappe 15 Fr.

Studien zur Pflanzenornamentik.

Von Aug. Corrodi, Lehrer des Zeichnens an den höhern Stadtschulen von Winterthur. 16 Blatt, zum Teil in polychrom. Druck. 40 in Mappe. 2 Fr.

Werkrisslehre für Lehrerseminare, Ge-werbe- und Mittelschulen, von Friedr. Graberg. I. Heft. Masstafeln und Aufgaben für Grund- und Aufrisse. Fr. 1.20. II. Heft. Klassenaufgaben für Grund- und Auf-

III. Heft. Klassenaufgaben für Grund- und Aufrisse. Fr. 1. 20.

Die Werkrisslehre erklärt Grund- und Aufrisse vom Anriss ausgehend; sie gewöhnt den Schüler, Linien als Zeichen für Flächen aufzufassen, lehrt ihn die Risse zeichnen, während er in der Vorstellung den Körper gestaltet. Die 6 Masstafeln selbst mit den Erklärungen, zahlreichen Aufgaben und Hirweisen auf die "Gewerblichen Massformen" stellen einen stetigen Gestaltungsprozess in praktischen Körperformen dar, so dass ein planmässiger Übergang vom Auffassen rechteckiger Platten zum selbständigen beruflichen Zeichnen stattfindet.

Zeichenunterricht durch mich selbst und andere. Von

C. Fenner. Mit 50 Illustrationen. 3 Fr.
*** Dieses höchst interessante und originelle Werk
bietet nicht uur dem Laien, sondern auch dem gebildeten
Zeichenlehrer eine Reihe höchst wertvoller Winke und Ratschläge. Aber auch der Kunstmaler findet darin Be-lehrung und angenehme Unterhaltung.

Das originelle Buch hat viel Aufsehen erregt.

Das Werkzeichnen für Fortbildungs-schulen und zum

Selbstunterricht. Erstes Heft: Grundformen der Schreinerei. Zweites Heft: Grundformen für Maurer und Zimmerleute. Drittes Heft: Satzformen der Flachornamente. Von Friedrich Graberg. Preis pro Heft 35 Cts.

Gewerbliche Massformen. Zeichen-Vorlagen für Handwerker und Mittelschulen, sowie zum

Selbstunterricht. Von Friedrich Graberg. 2 Fr. Die Schweizerflora im Kunst-

gewerbe für Schule und Handwerk von Ulr. Gutersohn, Zeichenlehrer. I. Abteilung: Alpenblumen. 20 Folio-Tafeln in feiner, mehrfarbiger lithogr. Ausführung u.

in eleganter Ganzleinenmappe. Preis 5 Fr.
Züricher Post, Dez. 1901. Guterschn hat an der Hand
gewissenhafter Vorarbeiten ein Werk geschaffen, das durch
seine Originalität und Reichhaltigkeit reges Interesse erwecken wird.

Monatsblatt für den Zeichenunterricht, Wiesbaden.

... Wir können das gut und geschmackvoll ausgestattete Werk
insbesondere den gewerblichen Fortbildungsschulen lebhaftempfehlen

empfehlen. Voigtländischer Anzeiger und Tageblatt. Das Werk verdient wegen seiner Eigenart und Schönheit die Beachtung der Fachkreise und Kunstfreunde.

Deutsches Heim in Berlin. ...eine wahre Schatzgrube wertvollster Anregungen.

Moderne Zeichenschule. Methodisch geordnetes Vorlagenwerk für Volksschulen, Mittelschulen,

und kunstgewerbliche Lehranstalten von J. Häuselmann.

Die Hefte können einzeln bezogen werden, und jedes bildet für sich ein Ganzes für die entsprechende Schulstufe. Das ganze Werk komplet in Mappe zu 30 Fr.

Schülervorlagen. 4 Serien zu je 20 Vorlagen à 85 Cts. die Serie, entsprechend den Blättern der Hefte III bis VI der "Modernen Zeichenschule" von J. Häuselmann.

Des Lehrers Zeichen-Taschenbuch

400 Motive für das Wandtafelzeichnen von J. Häuselmann. 7. Aufl. Geb. 3 Fr.

Dieses Büchlein hat einen wahren Triumphzug durch die Schulen aller Länder gehalten und in kurzer Zeit sechs starke Auflagen erlebt. Es ist der eigentliche Anstoss zum Wandtafel-Zeichnen geworden, indem es die trefflichsten Motive in streng methodischer Folge gibt.

Letztes Zeichentaschenbuch des Lehrers. 300 Motive für das Wandtafelzeichnen von J. Häuselmann. 4 Fr.

Agenda für Zeichenlehrer. teilg.:

Die geometrische Formbildung. II. Abteilung: Die vegetabilische Formbildung. III. Abteilung: Die ornamentale Formbildung im Sinne der Einbeziehung der Farbe. Von J. Häuselmann. Jede Abteilung kart. à Fr. 1.50. Dasselbe komplet in einem Heft. Steif kartonirt (Taschenformat) 4 Fr.

Die Stilarten des Ornaments

in den verschiedenen Kunstepochen. Vorlagewerk von 36 Tafeln in gr. 80. von J. Häuselmann. Zweite, vermehrte und verbesserte Auf-6 Fr.

Anleitung zum Studium der deko-

rativen Künste für Zeichenlehrer und Schüler höherer Anstalten. Mit zirka 300 in den Text gedruckten Illustrationen. Von J. Häuselmann. Fr. 5. 50.

Kleine Farbenlehre für Volks- u. kunst-gewerbliche Fortbildungsschulen. Mit Farbentafel und 3 Holzschnitten. Von J. Häuselmann. Fr. 1.60.

Taschenbuch für das farbige

Ornament. 51 Blätter mit 30 Motiven in bis auf 18 Nuaucen kombinir-tem Farbendruck nebst 17 Seiten erläuterndem Texte und einer Anleitung zum Koloriren. Von J. Häuselmann und R. Ringger. Elegant kartonirt 8 Fr.

Studien und Ideen über Ursprung, Wesen und Stil des Ornaments für Zeichenlehrer und Künstler.

Mit über 80 Illustrationen. Von J. Häuselmann. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Fr. 2.80.

Ornament. Herausgegeben von J. Häuselmann. Mit 12 farbigen Beilagen. I. Band 3 Fr. II. Band 4 Fr.

Vorlagen für Maschinenzeichnen

Von A. Hurter. Mit langjähriger Praxis und seit vielen Jahren Fachlehrer an der Gewerbeschule in Zürich.

I Teil, 15 Tafeln quer Folio, geb. 8 Fr. II. Teil, 15 Tafeln quer Folio, geb. 12 Fr. Komplet in einem Band 18 Fr. Anleitung und Beschreibung dazu gratis. Diese Anleitung wird auch separat zu 50 Cts. verkauft.

Vorlagen für das Linear- und Projektionszeichnen an Primar-, Se-kundar- und ge-

werblichen Fortbildungsschulen. Von A. Hurter. 70 Blatt in zum Teil farb. Lithographie mit Erläuterungen. Quer-80. Fr. 6.20.

Die Kunstdes Freihand-Zeichnens

von K. Lips, Sekundarlehrer in Winterthur 1. Die Elemente der freien Linienführung. Heft A. Gerade und Oval. 16 Tafeln Diktate mit einer kurzen Darstellung ihrer speziellen Me-thodik. 80. Fr. 1.50. Heft B: Das naive Freihandquadrat und das Rund. 8 Seiten Text mit 16 Tafeln. 8°. Fr. 1.50. II. Methodik des Zeichnens in der Elementarschule. Heft A: Die Grundbegriffe, erläutert und mit einem vollständ. Lehrgang, illustr. in 16 Tafeln. 20 S. Text. 80. Fr. 1. 50. Heft B: Über das relative Messen. Anschauung von Quadrat u. Recht-eck. 16 Tafeln mit 129 Kompositionen und einer Erklärung. 13 S. Text. 8°. Fr. 1.50.

Das Malen mit Wasserfarben.

Eine leichtfassliche und gründliche Anleitung, mit besonderer Berücksichtigung der Farbenmischungen und Schattirungen, für den Schulund Selbstunterricht. Von Hermann Sager. Zweite vermehrte Auflage. 2 Fr.

Moderne Titelschriften. Für technische Schulen und für Techniker. Mit Reisszeugkon-struktion und Text. 12 Blatt in Umschlag. Von J. Steidinger, Rektor. 2. Auflage. 3 Fr.

Das Stilisiren der Naturformen.

Von Zdenko Ritter Schubert von Soldern, diplomirter Architekt und k. k. Professor an technischen Hochschule in Prag. Mit Abbildungen. 7 Fr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.